Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 25=45 (1879)

Heft: 17

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXV. Jahrgang.

Der Schweis. Militarzeitschrift XLV. Jahrgang.

Bafel.

26. April 1879.

Nr. 17.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Vasels" abressirt, der Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Plevna. (Schluß.) — Einige taktische Erfahrungen aus bem russischen Kriege 1877/78 von General Sebbeler. (Fortsehung.) — Eidgenossenschaft: Uebertragung von Command's. Ernennungen, Nicht wieder gewählte Instruktoren. Eidg. Militar-Direktor in Bern eingetroffen. Stellvertreter des Obertriegskommissäns. Nachspiel zur Bahl des eidg. Militar-Direktors. Die Waffenplahfrage von Bellinzona. Dufourdenkmal. Eine freiwillige Landwehrmusst. — Ausland: Desterreich: Errichtung eines Barackenlagers in Großenkanizsa. Das Serezaner-Corps in Bosnien-Perzegowina. Frankreich: Marseillaise als Nationallied. — Berschiedenes: Oberst Benedet bei Mortara 1849.

Plebna.

(Shluß.)

Bemerkungen zum Plan von Plevna.*) Der Wid-Kluß hat ein fteiniges Bett und ist in feinem ganzen Laufe für gewöhnlich burchwatbar. Nach Regenguffen fteigt bas Baffer raich und ift bann bas Durchwaten nur an einzelnen Bunkten mög= lich. Die Wege find bei trodener Witterung fehr gut, fie merben jedoch felbft nach unbebeutenbem Regen in Folge ber humushältigen und mit Letten gemischten Beschaffenheit bes Erbbobens fehr balb grundlog und bieten bann ber Fortbewegung ber Truppe und namentlich ber Militar=Fuhrwerke bebeutenbe Sinderniffe. Die Paffagen über bie Solucht von Tutschenita und jene von Karakioi find fehr schwierig, ba beibe Schluchten tief einge= schnitten und von fteilen und felfigen Banben eingeschloffen find. Die Sinab- und Sinauffahrten auf ben vorhanbenen Wegen über biefe Schluchten find außerst steil und ganz schmal, so bag nur mit je einem Paar Pferben bespannte Fuhrwerke über bieselben hinmegtommen tonnen. Die vorhanbenen Bruden find zumeift in ichlechtem Buftanbe. Der turtifche Weizen (Kuturut), welcher bis jett **) nicht eingeheimst ift, ift augerst bicht und hoch und find namentlich bie Felber am linken Ufer bes Wid-Kluffes mit biefer Fruchtgattung bestanben. Stellenmeise ift bie Bobe beffelben eine fo bebeutenbe, bag felbst Reiter barin verschwinden und

Truppen volltommen gebedt merben, bie Aussicht auf bas Borterrain wirb burch benfelben fehr be-

Die Errichtung kleiner, in sich abgeschlossener Bertheibigungsanlagen, aus einem sturmfreien Gentralwerke und mehreren vorgeschobenen Berstheibigungslinien bestehend, war im Anschlusse an bie der Bertheibigung so günstigen Höhenverhältenisse bei Blevna zu einer großen Bollendung geslangt.

Diese Anlagen waren jeboch keineswegs isolirt. Dem bis zum letzten Momente Widerstand leistensben Vertheibiger blieb immer noch ein wenn auch nur theilweise gebeckter Abzug in seine rückwärtigen Positionen und für den siegerichen Angreiser war unter dem Kreuzseuer dieser letzteren ein Ausharren in und Debouchiren aus den genommenen Werken nicht weniger schwierig und verlustzreich, als der Angriff auf dieselben.

Die einzelnen Befestigungen maren sowohl in in ber außeren Form wie im Detail bes Baues von einander sehr verschieben; fie zerfallen in

- a) bie vorgeschobenen Schutengraben;
- b) bie größeren Schanzen fur Infanterie;
- c) bie Batterien und bie für Infanterie und Artillerie eingerichteten Werke.
- ad a) Die äußersten vorgeschobenen Posten waren meist in kleinen Schützengraben für 4—6 Mann placirt und bestimmt, die seindlichen Borsposten zu beunruhigen und bei Nacht die vorderste. Sicherheitskette für die Besatzung zu bilben. Man hatte sie in Zwischenräumen von 50 bis 100 Schritt

einträchtigt.

Aus einigen, an Ort und Stelle gemachten Aufzeichnungen mögen hier noch nachfolgende Besmerkungen über die türkischen Beseitigungen Plats finden.

Die Errichtung Kleiner, in sich abgeschlossener

^{*)} Im Plan von Plevna ift Alles gebracht, was im ruffifchen Original enthalten ift. — In dem Plan finden fich aber Niveaus Differenzen bei ben Gorizontalcurven. Ueber diese geben die Originalquellen teinen Aufschluß. Sochst wahrscheinlich ist bas Net der Schichtenlinien mehr zur Darftellung der Terrainformen als zur Beurtheilung der Riveauverhältnisse entworfen. Darauf beuten auch manche Inforrektheiten bes rufsischen P'anes hin. D. R.

^{**)} September 1877.